

Inhalt

Sieg über diese Welt 3

1. *Die Welt ist ein Feind, der gegen den Leib des Herrn Jesus Christus kämpft* 3
2. *Du musst dich dem Feind widersetzen* 3
3. *Du darfst nicht tolerant zum Feind sein* 3
1. *Das weltliche Leben kann sich als einen Freund verstellen, aber es ist ein Feind.* 8
2. *Das weltliche Leben ist nicht nur ein Todesfeind aber ist auch ein gefährlicher Feind.* 8
3. *Außerdem ist das weltliche Leben ein getarnter Feind (ein verkleideter Feind).* 8
4. *Das weltliche Leben ist ein satanischer Feind.* 8
5. *Es ist ein betrügerischer Feind... betrügerischer Feind...* 8
6. *Das weltliche Leben ist ein furchtbarer Feind.* 8
7. *Das weltliche Leben ist ein vernichtender Feind.* 8

Daher das Thema über den Sieg des Glaubens über die Welt. 10

1. *Die Unreinheit und die Eitelkeit der Welt... Die Unreinheit und die Eitelkeit der Welt...* 10
2. *Glauben und Wachsamkeit gegen das weltliche Leben...Glauben und Wachsamkeit gegen das weltliche Leben...* 10
3. *Freiheit und Sieg über die Welt...Freiheit und Sieg über die Welt...* 10
1. *Die Unreinheit und die Eitelkeit der Welt.* 10
2. *Glauben und Wachsamkeit gegen das weltliche Leben.* 16
1. *Der Stolz und die Errungenschaften der Welt.* 18
2. *Der weltliche Schmuck und Verstellung.* 18

<i>3. Die weltliche Verderbtheit und Schändung. ..</i>	18
<i>4. Die weltlichen Unterhaltungen und Theater ...</i>	19
<i>5. Die weltlichen Provokationen und Hohn. ..</i>	19
<i>6. Die Lüsterheit und die Vergnügen der Welt. ...</i>	19
<i>7. Die weltlichen Vorzüge und Sorgen. ..</i>	20
<i>8. Die weltliche Politik und Toleranz. ..</i>	20
<i>3. Freiheit und Sieg über die Welt.</i>	21
<i>1. Befreiung von der Niederträchtigkeit der Welt.</i>	23
<i>2. Freiheit von der Verbundenheit mit der Welt.</i>	24
<i>3. Wenn du frei bist - bist frei du von der Vereinigung mit allerlei Leuten von der Welt.</i>	24
<i>4. Freiheit von der Aufregung der Welt.</i>	24
<i>5. Wir sind frei von der Unterhaltung der Welt.</i>	25
<i>6. Er hat uns von den Ambitionen und von dem Ehrgeiz der Welt befreit.</i>	25
<i>7. Wir sind von den Kleidungen, von dem Aussehen und von dem Schmuck (der Verzierung) der Welt frei.</i>	25

Sieg über diese Welt

1.Johannes 5:4-5 “Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; Und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist es aber, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?” In diesem Abschnitt haben wir den Sieg des Gläubigen gesehen. Und Gottes Wort sagt uns, dass wir diesen Sieg wegen unseres Glaubens haben. Und es gibt einen bestimmten Feind, gemäß Gottes Wort den wir besiegt haben. “Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet...” was? “...die Welt! Und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.” Man stellt eine Frage: “Wer ist dieser, der die Welt überwindet?”, wenn das nicht der ist, “der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?” Merkt ihr, dass in diesen Versen insgesamt 3 Mal der Ausdruck:”die Welt überwindet” gebraucht wird? Im Vers 4 lesen wir:”Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt...” und das zweite Mal für den Sieg über die Welt: “...und dieser Sieg, der die Welt überwunden hat, ist durch unseren Glauben ”, und das dritte Mal - für diesen, der die Welt überwindet: “Und wer überwindet die Welt, wenn nicht dieser, der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?” Aus diesem Absatz, den wir gelesen haben, ist etwas herausgekommen:

1. Die Welt ist ein Feind, der gegen den Leib des Herrn Jesus Christus kämpft

Die Welt ist ein Feind, der gegen deine Seele kämpft. Und wenn du siegen willst und ein Sieger sein willst, der in den Himmel hinfährt, musst du gegen die Welt kämpfen. Wenn die Welt ein Feind ist, musst du dir dessen bewusst sein.

2. Du musst dich dem Feind widersetzen

3. Du darfst nicht tolerant zum Feind sein

Das ist die einzige Weise, auf die du den Kampf gewinnen kannst. Sei des Feindes bewusst, widersetze dich dem Feind und sei gegen den Feind entschieden. Wenn man des Feindes nicht bewusst ist, dann kann man den Feind nicht besiegen. Wenn wir den Feind mit dem Freund verwechseln, wird er uns besiegen und vernichten. Wenn einer ein Feind ist und du hältst ihn für einen Freund, aber er hat beschlossen, dich zu besiegen, und du denkst, dass er dein Freund ist... er wird dich besiegen. Darum ist es sehr wichtig, bewusst zu sein, dass er dein Feind ist. Deswegen wirst du dich dem Feind widersetzen und gegen ihn entschieden sein. Der Feind, über den wir

reden, ist die Welt. Er ist ein grosser, grosser Feind. Wenn du den Feind willst, zu besiegen, der “weltliches Leben” genannt ist, musst du gegen “das weltliche Leben” kämpfen. Wenn du denkst, dass der Feind dir ein Freund ist, wirst du dir keine Mühe geben, gegen die Welt zu kämpfen, weil du denkst, dass sie (die Welt) ein Freund ist.

Gerade das geschah einem Mann, Sisera genannt. Sisera meinte, dass Jael ein Freund ist, Sie aber war sein Todfeind. Richter 4:18-19: “Jael aber ging hinaus Sisera entgegen und sprach zu ihm: Kehre ein, mein Herr, kehre ein bei mir und fürchte dich nicht! Und er kehrte bei ihr ein in ihr Zelt, und sie deckte ihn mit einer Decke zu. Er aber sprach zu ihr: Gib mir doch ein wenig Wasser zu trinken, denn ich habe Durst. Da öffnete sie den Schlauch mit Milch und gab ihm zu trinken und deckte ihn wieder zu.” Was können wir über Jael denken? - als ob sie ein Freund ist. Aber sie war eigentlich ein Todfeind. So was geschieht vielen Christen, die denken, dass die Welt und “das weltliche Leben” ihre Freunde sind. Sie geben sich überhaupt keine Mühe, sie zu besiegen. Und weil sie denken, dass es ein Freund ist, dieses “weltliche Leben” kämpft gegen sie, besiegt sie und vernichtet ihr christliches Leben. Schauen wir wieder auf diese Frau: Vers 20:”Und er sprach zu ihr:Tritt in die Tür des Zeltes, und wenn einer kommt und fragt, ob jemand hier sei, so sprich: Niemand. Vers 21: Da nahm Jael, die Frau Hebers, einen Pflock von dem Zelt und einen Hammer in ihre Hand und ging leise zu ihm hinein und schlug ihm den Pflock durch seine Schläfe, dass er in die Erde drang. Er aber war ermattet in einen tiefen Schlaf gesunken. So starb er.” Wisst ihr, warum Sisera gestorben ist? Ihm gelang es, Barak und Debora zu entfliehen. Und nachdem er aus dem Kampf entflohen ist, denkt er und sagt er zu sich: “Ich bin frei”, er geht in das Zelt hinein, (er denkt, dass er in das Zelt eines Freundes hineingeht), er aber ist in das Zelt des Feindes hineingegangen und hat sich dort versteckt. Und indem er geschlafen hat, ist dieser Feind, den er für einen Freund gehalten hat, hineingeganen und hat ihn ermordet. Todesfeind. Das ist die Welt. Das ist “das weltliche Leben”. Wenn du die Welt nicht als einen Feind kennst, wenn du die Welt und “das weltliche Leben” für einen Freund hältst, wirst du genau so in deinem christlichen Leben sterben.

Ein anderes Beispiel ist Simson. Simson dachte, dass Delila eine Freundin ist, aber sie war ein gefährlicher Feind. Auch diese Weise beeinflusst die Welt das Leben mancher Menschen. Sie denken, dass “Delila”, die Welt, “das weltliche Leben” und jene weltlichen Frauen, FREUNDE sind. Aber das weltliche Leben ist ein gefährlicher Feind. Richter 16:15 “Da sprach sie zu ihm: Wie kannst du sagen, du habest mich lieb...” (Sind wir keine Freunde, wie kannst du sagen, dass wir Freude sind, dass du mich liebst) “...wenn doch dein Herz nicht mit mir ist? Dreimal hast du

mich getäuscht und mir nicht gesagt, worin deine grosse Kraft liegt. Als sie aber mit ihren Worten alle Tage in ihn drang, und ihm zusetzte, wurde seine Seele sterbensmatt, und er tat ihr sein ganzes Herz auf..." Simson meinte, dass er es mit einem Freund zu tun hat. Wenn du dich mit deinem Feind, wie mit einem Freund, unterhältst, wirst du vernichtet werden. Wenn du das weltliche Leben in allen seinen Parametern und Beschreibungen betrachtest, wenn du das weltliche Leben, wie einen Freund, beobachtest und sagst: "Wenn wir weltlich werden, dann können wir die weltlichen Menschen anziehen und wir werden sie gewinnen." Wenn du auf die Welt, wie auf einen Freund, schaust, wirst du sterben, du wirst dein christliches Leben verlieren. Und du wirst den Himmel verpassen. Und wir haben gesehen, dass Simson "...tat ihr sein ganzes Herz auf, und sprach zu ihr: Es ist nie ein Schermesser auf mein Haupt gekommen; denn ich bin ein Geweihter Gottes von Mutterleib an. Wenn ich geschoren würde, so wiche meine Kraft von mir, so dass ich schwach würde und wie alle anderen Menschen. Als nun Delila sah, dass er ihr sein ganzes Herz aufgetan hatte, sandte sie hin und liess die Fürsten der Philister rufen, und sagen: Kommt noch einmal her, denn er hat mir sein ganzes Herz aufgetan. Da kamen die Fürsten der Philister zu ihr und brachten das Geld in ihrer Hand mit. Und sie liess ihn einschlafen in ihrem Schoss und rief einen, der ihm die sieben Locken seines Hauptes abschnitt. Und sie fing an, ihn zu bezwingen..."(Richter 16:17-19)...ist das ein Freund? Sie bezwingt Simson! Das ist nicht das Verhalten eines Freundes. Verse 19-20: "...und sie fing an, ihn zu bezwingen... Und seine Macht ist von ihm zurückgewichen. Und sie sprach zu ihm: Philister über dir, Simson! Als er nun von seinem Schlaf erwachte, dachte er: Ich will frei ausgehen, wie ich früher getan habe, und will mich losreissen. Aber er wusste nicht, dass der Herr von ihm gewichen war." Das ist ein Feind, ein gefährlicher Feind!

Erinnert ihr euch an einem Mensch in der Bibel, der Absalom genannt wurde? Er war Davids Sohn. Er wollte gegen seinen Vater kämpfen. Damals gab es auch Berater... Er hat aber etwas gemacht - er hielt den Feind für einen Freund und deswegen ist er gestorben. Schauen wir auf 2.Samuel 15:32 Hier sehen wir einen Menschen mit dem Namen Huschai. Und dieser Mensch Huschai war ein gewidmeter "Todesfeind". Wer ist ein gewidmeter Feind - das ist ein Feind, der heimlich geschickt wurde. Und heimlich hat man ihm gesagt - du wirst ein Feind von Absalom. Und jeden guten Rat, den man ihm gibt, wirst du vereiteln, so dass wir ihn besiegen und vernichten können. Schauen wir auf 2. Samuel 15:32 "Und als David auf die Höhe kam, wo man Gott anzubeten pflegte, siehe, da begegnete ihm Huschai, der Arkiter, mit zerrissenem Rock und Erde auf seinem Haupt. Und David sprach zu ihm: Wenn du mit mir gehst, wirst du mir eine Last sein. Wenn du aber in die Stadt zurückkehrst und zu Absalom sprichst: Ich will dein Knecht sein, Kö-

nig; wie ich zuvor deines Vaters Knecht war, will ich nun dein Knecht sein -, so könntest du mir zugut den Ratschlag Ahitofels zunichte machen.” Und so wurde Huschai gesandt, bei Absalom zu sein und Huschai war gewidmet, den Ratschlag von Ahitofel zu vereiteln. In 2.Samuel 17:1: “Und Ahitofel sprach zu Absalom: Ich will zwölftausend Mann auswählen, und mich aufmachen und David nachjagen in dieser Nacht. Und will ihn überfallen, solange er matt und verzagt ist. Wenn ich ihn dann erschrecke und das ganze Kriegsvolk, das bei ihm ist, flieht, will ich den König allein erschlagen und das ganze Kriegsvolk zu dir zurückbringen, wie die junge Frau zu ihrem Mann zurückkehrt. Du trachtest ja nur einem Mann nach dem Leben, aber das ganze Volk soll in Frieden bleiben. Die Rede gefiel Absalom gut und allen Ältesten in Israel. Aber Absalom sprach: Lasst doch auch Huschai, den Arkiter, rufen und hören, was er dazu sagt.” Habt ihr hier diese Geschichte verstanden, Ahitofel hat Absalom beraten. Ahitofel war sehr, sehr klug und sehr, sehr weise... Und in diesem Krieg zwischen Absalom und David hat sich Ahitofel, der früher mit David war, jetzt Absalom angeschlossen. Und als Huschai David nachfolgte, hat ihm David gesagt: “Folge mir nicht nach, kehre zu Absalom zurück. Ich stelle dich ein, ich widme dich, zu Absalom zu gehen und dann wirst du Ahitofels Rat vereiteln können.” Hier haben wir gesehen, dass Ahitofel seinen Rat gegeben hat. Er hat gesagt: “Gib mir 12 Tausend Mann und ich werde deinen Vater David verfolgen. Ich werde keinen anderen ausser den König zerschlagen.” Und dann, nachdem Ahitofel seinen Rat gegeben hat, war Huschai dort. Aber Absalom dachte, dass Huschai auch ein Freund ist. lesen wir, was unser Freund Huschai sagen wird. Damit will ich euch sagen: Wenn ihr denkt, dass euer Feind ein Freund von euch ist, werdet ihr besiegt werden. Das weltliche Leben ist ein grosser Feind. Wenn du das weltliche Leben für deinen Freund denkst, wird dich dieses Leben besiegen und vernichten. Ließ 2. Samuel 17:6 “Und als Huschai hinein zu Absalom kam, sprach Absalom zu ihm: Das und das hat Ahitofel geredet. Sage du, sollen wir es tun oder nicht? Da sprach Huschai zu Absalom: Es ist kein guter Rat, den Ahitofel diesmal gegeben hat.” Absalom, du sollst aufmerksam sein. Wir wissen, dass Ahitofel sehr weise ist, aber diesmal, genau in diesen Moment ist Ahitofels Rat nicht gut. “Und Huschai sprach weiter: Du kennst deinen Vater und seine Leute, dass sie stark sind und zornigen Gemüts wie eine Bärin auf dem Felde, der die Jungen geraubt sind. Dazu ist dein Vater ein Kriegermann und wird seinen Leuten keine Nachtruhe gönnen. Siehe, er hat sich jetzt vielleicht verkrochen in irgendeiner Schlucht oder sonst einem Versteck. Wenn es dann geschähe, dass gleich zu Anfang einige unter ihnen fallen, und es käme das Gerücht auf: Das Heer, das Absalom nachfolgt, ist geschlagen worden, so würde jedermann verzagt werden, auch wenn er ein Krieger ist und ein Herz hat wie

ein Löwe. Denn es weiss ganz Israel, dass dein Vater ein Held ist und seine Leute tapfere Krieger sind. Darum rate ich, dass du zu dir versammelst ganz Israel...” Wisst ihr, was Huschai gemacht hat, er versuchte, Zeit für David zu gewinnen. Er hat gesagt: “Absalom, jetzt können wir nicht deinen Vater David verfolgen. Ganz Israel soll sich versammeln...”, so dass während sich ganz Israel versammelt, kann Huschai David über das Absalomsvorhaben informieren. Er kann David sagen: “Laufe um dein Leben!” “Wir haben dieses und jenes gesagt, wir haben dieses und jenes geplant. “David, laufe um dein Leben!” Huschai war ein Feind, aber Absalom wusste es nicht. Das weltliche Leben ist auch ein Feind der Christen, es ist ein Feind der Kämpfer des Kreuzes. Wenn wir das nicht wissen, werden wir besiegt werden. Und deswegen sagt man im Vers 11 (2. Samuel 17:11) “Darum rate ich, dass du zu dir versammelst ganz Israel von Dan bis Beerscheba, soviel wie der Sand am Meer, und dass du selbst mit ihnen ziehst.” Ahitofel sagte: “Du, gehe nicht, ich werde gehen! Ich werde 12 Tausend Mann nehmen, aber dich lassen wir irgendwo und wir werden dich hüten.” Huschai sagte: “Achte nicht auf Ahitofel, sei ein Mann der Tapferkeit. Sei ein mutiger Mann, Absalom; du, allein, tritt in den Kampf. Und wir werden alle Menschen versammeln...” Er wünschte seinen Tod. Aber Absalom wusste es nicht... Die Welt will, dass du umkommst, aber du weisst es nicht. Und du denkst über das weltliche Leben wie über deinen Freund, aber es ist eigentlich ein gewidmeter Feind. Ließ in Vers 12 weiter (2 Samuel 17:12): “So wollen wir ihn überfallen, wo wir ihn finden, und wollen über ihn kommen, wie der Tau auf die Erde fällt, dass wir von ihm und allen seinen Männern nicht einen einzigen übriglassen. Zieht er sich aber in eine Stadt zurück, so soll ganz Israel Stricke an die Stadt legen und sie ins Tal schleifen, so dass man nicht einen Stein mehr dort finde. Da sprachen Absalom und jedermann in Israel: Der Rat Huschais, des Arkiters, ist besser als Ahitofels Rat.” Wir haben gesehen, dass sie alle,... - ich sage euch, sogar die ganze Kirche, mit ihrem Leiter und mit den Ältesten, alle Mitglieder der Kirche, sie alle sagen: “Das weltliche Leben ist unser Freund.” Wenn wir uns der Welt nähern, gelingt es uns, sie anzuziehen. Wenn wir weltlich sind, gelingt es uns, die Menschen von der Welt anzuziehen.- Und alle, die Absalom folgten, haben zusammen beschlossen, dass der Rat des Feindes, den sie falsch als einen Freund annahmen, der Rat Huschais, diesmal besser als der Rat Ahitofels ist. Vers 15 (2. Samuel 17:15,16): “Und Huschai sprach zu den Priestern Zadok und Abjatar: So und so hat Ahitofel Absalom und den Ältestem in Israel geraten, ich aber habe so und so geraten. So sendet nun eilends hin und lasst David sagen: Bleibe nicht über Nacht an den Furten der Wüste, sondern geh gleich hinüber, damit der König nicht vernichtet werde und das ganze Volk, das bei ihm ist.” Er war eigentlich ein heimlicher Spion. Und tatsächlich war er ein heimlicher Feind. So ist auch

das weltliche Leben. Es ist ein heimlicher Spion. In jeder Kirche, für jeden Christen... wenn du das weltliche Leben mit einem Freund verwechselst, wird es dein Feind sein, der dich töten wird.

1. *Das weltliche Leben kann sich als einen Freund verstellen, aber es ist ein Feind.*

2. *Das weltliche Leben ist nicht nur ein Todesfeind aber ist auch ein gefährlicher Feind.*

Wisst ihr, es gibt manche Feinde, die keine Macht haben, sie sind hypothetisch und sie können nichts machen. Aber nicht das weltliche Leben. Das weltliche Leben ist kein hypothetischer Feind. Es ist ein gefährlicher Feind.

3. *Außerdem ist das weltliche Leben ein getarnter Feind (ein verkleideter Feind).*

Es kommt nicht zu dir, um dir zu sagen: "Ich bin dein Feind! Ich will dein christliches Leben vernichten." Doch, es verstellt sich, als ob es in deinem Leben etwas gutes machen will. Es sagt dir: „Ich kann dich zu einem besseren Mensch machen, du wirst mehr Geld machen können, du wirst wissen, was die weltlichen Menschen machen und du wirst die Dinge haben, die sie haben....“ Dies ist ein getarnter Feind...

4. *Das weltliche Leben ist ein satanischer Feind.*

Das bedeutet, dass der weltliche Ruhm aus dem Geist der Welt ist, der Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt. Und das ist der Geist Satans und er ist ein teuflischer Geist. Und du kannst nicht einfach mit menschlicher Macht diesen teuflischen Feind besiegen. Der Geist Gottes soll dich erfüllen, dich leiten, damit du diesen teuflischen Feind erkennst und ihn besiegst.

5. *Es ist ein betrügerischer Feind... betrügerischer Feind...*

Niemals spricht er direkt; ihr habt gesehen, was Huschai gemacht hat, nicht wahr..? ...durch einen Betrug... Er hat gesagt: "Diesmal ist der Rat Ahitofels nicht gut. Ich liebe dich, ich bin dein Freund, lass mich dir einen Rat geben, der dir helfen wird, vorwärts zu gehen und einen Sieg zu haben." Nachdem er das getan hat, schickte er zu David eine Mitteilung: "So habe ich Absalom beraten, hüte dich!"...Es ist ein betrügerischer Feind...

6. *Das weltliche Leben ist ein furchtbarer Feind.*

Ein hässlicher Feind, es ist ein Ungeheuer. Ungeheuer!!! Es ist ein entsetzlicher Feind, ein furchtbarer Feind. Es ist ein schrecklicher Feind.

7. *Das weltliche Leben ist ein vernichtender Feind.*

Wisst ihr, viele Leute verstehen nicht, wovon wir sprechen. Sie denken nicht daran, dass es

etwas gefährliches im weltlichen Leben gibt; sie sagen: "Was kann uns die Welt machen?" Wir sind gerettet, wir sind geheiligt, wir sind mit dem Heiligen Geist erfüllt, wir lesen die Bibel, wir sind in der Bibelschule, und wir kennen die Bibel von Anfang bis zur Ende. Das weltliche Leben kann uns gar nicht schaden... - aber es KANN!!! - Es ist ein TODESFEIND, der sehr viel schaden kann. Es ist ein GEFÄHRLICHER Feind, der sehr viel schaden kann. Es ist ein GETARNTER Feind, der sehr viel schaden kann. Es ist ein TEUFLISCHER Feind, der sehr viel schaden kann. Es ist ein BETRÜGERISCHER Feind! Es ist ein SCHRECKLICHER Feind! Es ist ein VERNICHTENDER Feind! Wir sollen die Waffenrüstung Gottes anziehen, damit wir diesen Feind besiegen können, d. h. die Welt zu besiegen, die von dem Fleisch beeinflusst ist und von Satan verwaltet ist.

Lesen wir noch mal den Text: 1. Johannes 5:4-5 "Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt..." Wenn du wirklich vom Gott geboren bist, siehe, das ist doch der Beweis. Wenn du wirklich ein Kind Gottes bist, das ist es, was dein Leben charakterisiert: "alles was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist der aber, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?" Gott spricht zu uns in dieser Schrift, dass ist der Beweis, - ist einer von Gott geboren oder nicht,- ist das, inwieweit er in seinem Leben die Welt überwindet. Ihr wisst, nicht wahr, dass es heute viele Leute gibt, die sagen, dass sie von neuem geboren sind. Du fragst irgendeinen und er sagt: "Ich bin von neuem geboren! Ich gehe in irgendeine Kirche, ich bin von neuem geboren." Aber manche von uns sind dabei, der Schrift zu widersprechen indem sie sagen: "Diese Leute sind, vielleicht, weltlich, aber sie sind von neuem geboren." Obwohl, wenn du auf diesen Menschen schaust: - ihr Aussehen, der Art, wie sie leben, ihr Familienleben, ihre Familie, ihre Arbeit und alles, was sie machen, sind weltlich. Dies ist ein klarer Widerspruch zum Wort Gottes. "Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat." Wenn du keinen Glauben hast, der die Welt überwindet, bist du nicht von neuem geboren. Wenn die Welt dich überwindet, wenn alle Dinge in der Welt dich überwinden und dich stürzen, wenn du keine Macht zu widerstehen hast und nicht mit Gottes Wort einverstanden bist - DU BIST NICHT VON NEUEM GEBOREN!.

Daher das Thema über den Sieg des Glaubens über die Welt.

(Der Glaube, der die Welt überwindet) Die Botschaft ist in drei Teile.

1. Die Unreinheit und die Eitelkeit der Welt... Die Unreinheit und die Eitelkeit der Welt...

2. Glauben und Wachsamkeit gegen das weltliche Leben...Glauben und Wachsamkeit gegen das weltliche Leben...

3. Freiheit und Sieg über die Welt...Freiheit und Sieg über die Welt...

1. Die Unreinheit und die Eitelkeit der Welt.

Wenn wir über die Welt reden, reden wir über die Unreinheiten und die Eitelkeit darin. Und wenn wir Kinder Gottes sind, werden wir die Unreinheit und die Eitelkeit erkennen (begreifen) und wir werden sagen: "Herr, das kann nicht ein Teil von meinem Leben sein, weil ich von neuem geboren bin, ich bin ein Kind Gottes." Und der Glaube, und der Sieg des Herrn in deinem Leben wird dich von diesen Dingen frei machen. Esra 9:10-11 "Und nun, unser Gott, was sollen wir nach alledem sagen? Wir haben Deine Gebote verlassen, die du durch deine Knechte, die Propheten, gegeben hast, als sie sagten: Das Land, in das ihr kommt, um es in Besitz zu nehmen, ist ein unreines Land durch die Unreinheit der Völker des Landes mit ihren Greueln, mit denen sie es von einem Ende bis zum anderen Ende in ihrer Unreinheit angefüllt haben..." Das, was wir über die Welt sprechen, sieht man in Vers 11. Hier spricht man von "dem Schmutz der Menschen". Man spricht auch von "den Greueln der Menschen". Man spricht auch von "der Unreinheit der Menschen". Schmutz, Greuel und Unreinheit. Das sind die Dinge der Erde. Das sind die Dinge der Welt. Und wenn du von neuem geboren bist, bist du von diesem allem gereinigt. 2. Könige 17:14 "Aber sie gehorchten nicht, sondern versteiften ihren Nacken wie ihre Väter, die nicht an den HERRN, ihren Gott, glaubten." Und Vers 15: "Dazu verachteten sie Seine Gebote und Seinen Bund, den Er mit ihren Vätern geschlossen hatte, und Seine Warnungen, die Er ihnen gab, und wandelten ihren nichtigen Götzen nach und trieben Nichtiges. Sie taten wie die Heiden um sie her, von denen der HERR ihnen geboten hatte, sie sollten nicht wie diese tun." Wir haben gesehen, dass alles, was die Menschen tun, weltlich ist. Alles, was die Ungläubigen und diese, die nicht von neuem geboren sind, machen, ist eitel. Und Gott warnte Sein Volk, nicht nach den Bräuchen der Heiden zu wandeln. Aber das Wort sagt in Vers 14, dass sie "an den HERRN, ihren Gott, nicht glaubten." Wisst ihr, wenn ihr in der Eitelkeit dieser Welt verflochten seid, dass das ein Beweis ist, dass ihr keinen

Glauben an Gott habt. Wenn du an “ den Greuel der Erde” teilnimmst, ist das ein Beweis, dass du nicht an den Herrn, deinen Gott, glaubst. Und wenn du an den Herrn, deinen Gott, glaubst, wirst du frei werden von dem Schmutz, der Eitelkeit, der Niederträchtigkeit und der Unreinheit der Erde. In 5. Mose. 18, lesen wir über die Niederträchtigkeiten der Menschen. 5. Mose 18:9“Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen, die Greuel dieser Völker zu tun.” Die Kinder Israels sind auf dem Weg zum Land Kanaans. Und Gott sagte ihnen: “Ihr zieht nach dem versprochenen Land. Wenn ihr dorthin kommt, werdet ihr viele Greuel sehen.” Wie wir den Jugendlichen in unserer Kirche sagen:“Ihr werdet in die Schule gehen (aber du warst mit uns in der Kirche), ihr werdet an die Universität gehen, oder ihr werdet in eine Fachhochschule gehen. Wenn ihr an diesen Hochschulen seid, werdet ihr dort die Greuel der Menschen sehen. Ihr werdet Jungen und Mädchen in eurem Alter, von eurer Klasse, und von derselben Hochschule sehen, die Greuel tun – sowohl Dozenten als auch Studenten. Und darum “sollst du nicht lernen, die Greuel dieser Völker zu tun. Als Fachleute, wenn die Firma euch nach dem Ausland schickt, damit ihr dort für ein Jahr oder länger bleibt. Im Ausland werdet ihr die Eitelkeit, die Unreinheit und die Greuel sehen, aber ihr sollt nicht der Greuel der Erde folgen. Wenn ihr in jenes Land kommt, hütet eure Überzeugung in Gottes Wort. Und folgt nicht dem Greuel der Menschen im Lande, wohin ihr fahrt.”

Das gleiche gilt auch dem Leuten, die heiraten. Jetzt heiratet ihr und ihr heiratet Gläubige, aber ihr werdet mit der Familie des Menschen, den ihr heiratet, was zu tun haben - mit den Mitgliedern der Familie (dem Schwiegervater), oder in einigen Familien gibt es Polygamie, - und so, wenn ihr euch mit dieser Familie verbindet, sollt ihr eure eigene Überzeugung haben und diese sollt ihr hüten.

Das sprach Gott diesen Leuten hier.

Lesen wir in 5. Mose 18:9 “Wenn du in das Land kommst, das dir der Herr, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen, die Greuel dieser Völker zu tun, dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt, oder Bannungen, oder Geisterbeschwörungen, oder Zeichendeuterei vornimmt, oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Greuel und um solcher Greuel willen vertreibt der Herr, dein Gott, die Völker vor dir.” Gott vertrieb diese Völker um ihrer Greuel willen. Wenn du nach dem Ausland fährst und ihre Niederträchtigkeiten mitmachst, wird dich Gott aus dem Himmelreich vertreiben. Deshalb sollst du dich, wie ein Gottes Kind, von der Unreinheit und der Eitelkeit der Erde hüten. 5. Mose 22:5

“Eine Frau soll nicht Männersachen tragen...” Gott sagte dem Volk Israels: “Nun geht ihr auf irgendeinen Ort und wegen ihrer Kultur, ihrer Art zu leben tragen die Frauen Männersachen.” Wenn du nach einem Land fährst, wo es so aussieht, als ob die Frauen keine andere Kleider haben als Männerkleider. Nun als Kind Gottes sollst du die Botschaft Gottes hören. :“Eine Frau soll nicht Männersachen tragen, und ein Mann soll nicht Frauenkleider anziehen”. Du gehst vielleicht irgendwohin, wo ihre Männer Ohrringe tragen. Oder du kannst sehen, dass Männer ihre Haare wie Frauen flechten. Und du sagst: “es ist ihre Kultur, das ist, was man hier macht.” Allerdings als ein Kind Gottes, darfst du es nicht mitmachen. Du wirst sie nicht kopieren. Du wirst ihnen nicht nachahmen. Du wirst nicht das lernen, was sie tun. Warum? Weil es uns gesagt ist, dass:...”wer das tut, der ist dem HERRN, deinem Gott, ein Greuel.” ALLE, die das tun, nicht nur EINIGE. Es hat keine Bedeutung, wo du dich befindest, in Afrika oder ausserhalb Afrika, (in Europa oder ausserhalb Europa), “alle, die das tun, die sind dem HERRN, deinem Gott, ein Greuel.” Denkst du, dass es sein kann, dass etwas was vor 5 Jahren dem Herrn, deinem Gott, ein Greuel war, nun nach 5 Jahre nicht mehr ist. Wird Gott seine Meinung verändern, weil viele, viele Menschen es tun? Kann es sein, dass Gott sagen könnte: “Vor 5 Jahren gefiel mir das nicht, aber jetzt gefällt es mir, denn viele Menschen tun es und man kann nichts anderes machen.” Wenn das “dein Gott” ist, sage ich dir: Das ist nicht jener Gott, an den ich glaube. Der Gott, and den ich glaube, ist: “Ich bin der Gott, der sich nicht verändert.” Und alles, was ihm ein Greuel vor vielen, vielen Jahren und Jahrhunderten war, ist ihm heute auch ein Greuel. Ein riesiger Teil von den Leuten in der Welt, hauptsächlich die Frauen in der Welt, machen es vielleicht, aber wenn Gott sagt, dass: “alle, die es tun, dem Herrn, deinem Gott, ein Greuel sind”; alles, was ihm damals ein Greuel war, ist auch heute ein Greuel. Du wirst auf dieser Erde viele, viele Kirchen finden, du wirst viele Pfingstmkirchen und viele evangelische Kirchen finden, die sich darum keine Sorgen machen - sie sind dem Herrn, deinem Gott, ein Greuel. Du aber wirst sie nicht kopieren und nicht sagen... wie manche Leiter sagen: “Wenn wir weiter so sprechen, wird die Kirche nicht wachsen.” - Wir ziehen doch keinen “Klub” auf. Oder sie sagen: “In den anderen Kirchen ist das erlaubt. Und sie erlauben, dass die Menschen sich so anziehen, wie sie wollen. Und wenn wir weiter dieses hervorheben, werden wir nicht viele Mitglieder haben, unsere Leute werden in diejenigen, in die anderen Kirchen gehen.” Wenn Jemand zur Hölle fahren möchte. Das ist kein Problem! Wir wollen doch dem unveränderlichen Gottes Wort festhalten. Sagt ein grosses: “Amen!!!”

Nun lies noch mal 5. Mose 22:5 “Eine Frau soll nicht Männersachen tragen, und ein Mann soll nicht Frauenkleider anziehen; denn wer das tut, der ist dem HERRN, deinem Gott, ein Greuel.”

Jesaja 3:16 Das Wort Gottes sagt uns, dass wenn du ein Gottes Kind bist, wirst du anders sein, wenn du ein Gottes Kind bist, wirst du dich unterscheiden. Wenn wir Gottes Kinder sind, wird sich unser Leben von dem Leben der Völker auf der Erde unterscheiden. Jesaja 3:16 “So hat der Herr gesprochen: Weil die Töchter Zions stolz sind...” Was bedeutet stolz zu sein? - das bedeutet arrogant zu sein. Was bedeutet stolz zu sein? - das bedeutet überheblich zu sein. Was bedeutet stolz zu sein? - Das bedeutet den Demut zu verlieren. Was bedeutet stolz zu sein? - So eine hohe Meinung für deine Schönheit zu haben, dass du nur an deine Schönheit und nicht an das Himmelreich denkst. “Weil die Töchter Zions stolz sind und gehen mit aufgerecktem Halse, mit lusternen Augen, trippeln daher und tänzeln und haben kostbare Schuhe an ihren Füßen.” Wisst ihr, was hier Gott spricht? Er bespricht nicht nur die Kleidung. Er spricht von der Art und Weise des Gehens im Zusammenhang des Stolzes. Das ist das Gottes Wort. In Gottes Worte steht es geschrieben, in der ganzen Schrift wird gesagt: 2. Timotheus 3:16,17 - “Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Besserung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, dass der Gottes Mensch, (das Kind Gottes) vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt.” Hier spricht man sogar über das Benehmen, über den Stolz der Menschen, über die Gewohnheiten der Menschen: “Trippeln daher und tänzeln”. Und im Vers 17 (Jesaja 3:17) schrieb man: “Deshalb wird der Herr den Scheitel der Töchter Zions kahl machen...” Manche Leute sagen: “Warum beschäftigt ihr euch mit “den Frauen”?” Wir lesen einfach das, was die Bibel über die Töchter Zions spricht. Und ihr, wie christliche Mädchen und Frauen, sollt ihr gehen und euren Körper dem Herren geben und sagen: “Herr, ich will nichts machen oder tragen, was das Gericht Gottes oder den Zorn Gottes hervorrufen kann. Und hier sagt man, dass “...der Herr wird ihre Schläfe entblößen. Zu der Zeit wird der Herr den Schmuck an den kostbaren Schuhen wegnehmen, und die Stirnbänder, die Spangen, die Ohringe, die Armspangen, die Schleier, die Hauben, die Schrittkettchen, die Gürtel, die Riechfläschchen, die Amulette...” Heute gibt es auch noch Zeheringe. Früher, in der Vergangenheit, gebrauchte man nur Ohringe, und es gab Armspangen, und es gab Ringe nur an der einen Hand. Und man sagt, weil sie verheiratet sind, sollen sie Ringe an der einen Hand haben. Später hatten sie schon Ringe an zwei Finger der Hand, und noch später hatten alle stecken fünf Finger der Hand Ringe. Jetzt aber sind alle zehn Finger mit Ringen. Jetzt lässt man sich Löcher in der Nase machen, damit es noch ein Platz gibt, wo man sich einen Ring stecken kann, weil die zehn Finger nicht genug sind. Und dann haben sie beschlossen, sich Zehenringe stecken zu lassen. Und sie haben beschlossen, sich nicht die Schuhe anzuziehen, weil man die Zehenringe nicht sehen wird, wenn sie Schuhe haben. Die Welt wird verrückt wegen

des Stolzes in ihrem Herzen und wegen der Arroganz und der Hochmütigkeit in den Herzen der Männer und der Frauen. Und im Vers 21 spricht die Bibel über: “die Fingerringe, die Nasenringe, die Feierkleider, die Mäntel, die Tücher, die Täschchen, die Spiegel, die Hemden, die Kopftücher, die Überwürfe. Und es wird Gestank statt Wohlgeruch sein und ein Strick statt eines Gürtels und eine Glatze statt lockigen Haars und statt des Prachtgewandtes ein Sack, Brandmal statt Schönheit. Deine Männer werden durchs Schwert fallen und deine Krieger im Kampf. Und Zions Tore werden trauern und klagen; und sie wird leer und einsam auf der Erde sitzen.” Das spricht zu uns über das Gericht, das auf die die in ihren Böse verhärteten sind, kommt. Sie werden verhärtet und verstehen nicht, dass das weltliche Leben ein Feind ist, sie aber nehmen es als einen Freund.

Zefanja 1:8-9 “Und am Tage des Schlachtopfers des Herrn will ich heimsuchen die Oberen und die Söhne des Königs...” Wisst ihr, manchmal, wenn ihr das Wort Gottes hört, benehmen sich manche von den Kindern der Oberen so, als ob sich das Wort Gottes auf sie nicht bezieht. Und manchmal, die Kinder, deren Eltern kirchenfernen sind zeigen mehr, dass sie von neuem geboren sind, als die Kinder, deren Eltern Kirchengänger sind. Die Kinder, von gläubigen Eltern und Kirchenmitarbeitern sind Kinder, die sehr stolz und hochmütig sind. Sie sind sehr ungehorsam und haben keine Tapferkeit. Sie achten nicht auf Gottes Wort und ihre Eltern korrigieren sie nicht. Seht mal die Kinder der Oberen. Das sind Kinder, die du nicht führen kannst, die du nicht korrigieren kannst, die du nicht lehren kannst, du kannst nichts für sie machen. Weil sie Kinder der Oberen in der Kirche sind. Und Gott sagt: “...will ich heimsuchen...”(Ich werde sie bestrafen, ich werde sie bestrafen!” lesen wir wieder Vers 8 (Zefanja1:8)“Und am Tage des Schlachtopfers des HERRN will ich heimsuchen die Oberen und die Söhne des Königs”...und die Söhne des Königs...“Und alle, die ein fremdländisches Gewand tragen.”...die ein fremdländisches Gewand tragen...“Auch will ich zur selben Zeit die heimsuchen, die über die Schwelle springen, die ihres Herrn Haus füllen mit Rauben und Trügen.” Ich bete, dass Gott uns hilft. Sagt ein “Amen!” Denn, wenn uns Gott nicht hilft, wo wird die Kirche in kurzer Zeit sein? Wenn der grosse Feind (die WELT) kommt, da kann die Kirche vernichtet werden. Lukas 16:15“Und Er sprach zu ihnen: Ihr seid”s, die ihr euch selbst rechtfertigt vor den Menschen...” Gibt es solche Menschen, die das Gottes Wort hören, aber danach sagen: “Ich weiss nicht worüber sie sprechen, das ist nicht so schlimm...”? Mutter, schau mal, hab ich eine Predigt gelesen, wo geschrieben wird, dass die Kinder der Oberen ein Problem in der Kirche seien. Mutter, ist mit mir alles OK ? . Dann sagt die Mutter “Denke nicht so viel daran, alles ist bei dir in Ordnung.” Vater, wie denkst du? – Der Vater wird sagen: “Du bist OK, du bist noch jung, mach”s weiter!”“ Aber Jesus sprach zu ihnen:

Ihr seid”s, die ihr euch selbst rechtfertigt vor den Menschen; aber Gott kennt eure Herzen; denn was hoch ist bei den Menschen, das ist ein Greuel vor Gott.” Diese Sachen seien eine Entschuldigung... Das sei nicht so schlimm...sei nicht so schlimm... Ich weiss, dass ich es nicht so tue, wie man predigt, ich weiss, dass ich den Lehren nicht folge, aber das ist nicht so schlimm... Du selbst rechtfertigst dich vor den Menschen. Denn alle Dinge, die von den Menschen rechtfertigt werden, die von den Menschen geschätzt werden, die sind ein Greuel vor Gott. 1.Tim 2:9 “Desgleichen, dass die Frauen in schicklicher Kleidung sich schmücken...in schicklicher Kleidung mit Anstand und Zucht, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarem Gewand.” In manchen Hochzeitsfesten sehen wir manche von diesen Frauen mit ihren Frisuren... Vielleicht gibt es ein Begräbnis und du siehst diese Frauen -Arbeiterinnen und Leiterinnen in der Kirche. Und trotzdem haben sie Haarflechten und Gold, und Juwelen, und wenn sie kein Gold an den Ohren haben, haben sie Gold in der Kleidung... Und wenn das Gold nicht in der Kleidung ist, so ist es in der Uhr. Das Gold befindet sich in den Schuhen und in der Tasche. Du hast Gold nicht nur an den Ohren. Eigentlich hast du an dir mehr Gold, als die Leute in der Welt an ihren Ohren. Was sollen wir tun? Wenn wir von neuem geboren sind, wenn wir Gottes Kinder sind, sollen wir das tun: “...die Frauen in schicklicher Kleidung sich schmücken, mit Anstand und Zucht, nicht mit Haarflechten...” ? Ich werde euch herausfordern: Du kannst in den Frisörsalon gehen und dort 3 Stunden verbrauchen und 2-3 Frauen beschäftigen sich mit deinem Haar, die eine hält hier, die andere hält dort, du kannst dort 3 Stunden verschleudern, aber es ist dir schwer, 30 Minuten der “stillen Zeit” zu widmen. Wenn wir ungefähr 15 Minuten beten, wirst du müde, du beginnst zu gähnen und Grimassen zu ziehen, die uns treiben, mit dem Gebet aufzuhören. Aber du kannst gehen und 3 Stunden im Frisörsalon verschleudern! Dann wirst du verstehen worum es geht - “...nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarem Gewand, sondern, wie sich”s ziemt für Frauen, die ihre Frömmigkeit bekunden wollen, mit guten Werken...” - Wir werden uns verändern... Ich sage: “Wir werden uns verändern!” Amen! Und der Segen Gottes wird auf uns sein, im Namen Jesu! Amen!

1.Johannes 2:15 “Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt...” Was ist, eurer Meinung nach, das Evangelium? Es gibt Leute, die sagen: “Lasst uns nur das Evangelium verbreiten, nur das Evangelium verbreiten!” Und predigen wir keine Doktrinen! Gut, du predigst keine Doktrinen, du predigst nicht über das Äussere der Leute, über die Kleidung der Leute,

über die Taten der Leute, über das Benehmen der Leute, über das praktische Leben, wenn du so machst, - aber dort ist das hoffärtige Leben, und die Lust der Augen, und die Lust des Fleisches,- und in diesem Fall sagt man, dass solche Leute nicht vom Vater sind. Und dann, was für ein Evangelium ist das, wenn die Leute, die wir versammeln, eigentlich nicht dem Vater gehören? Lies es noch mal in 1.Johannes 2:16: “Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.” Ich bleibe in Ewigkeit! Ich habe gesagt: “Ich bleibe in Ewigkeit!” Wenn du in Ewigkeit bleiben willst, wirst du nicht zulassen, dass du in den Sachen der Welt verflochten werden wirst. 2.Korinther 7:1 “Weil wir nun solche Verheissungen haben, meine Lieben, so lasst uns von aller Befleckung des Fleisches (ALLER BEFLECKUNG des FLEISCHES) und des Geistes uns reinigen, und die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes.” Die Unreinheit(die Befleckung) und die Eitelkeit dieser Welt können nicht dem Dasein Gottes widerstehen. Weder hier, auf der Erde, noch in der Ewigkeit. Das weltliche Leben macht die Leute unrein, schmutzig und eitel vor Gott. Die Unreinheit, sowohl äusserlich als auch innerlich, wird den Sünder Gott entreissen. Das weltliche Leben ist fleischlich und trennt uns vom Gott. Deswegen sollen wir genug Glauben haben, damit wir frei von den Sachen der Welt werden. Und wir werden frei sein, im Namen Jesu! Amen!

2. Glauben und Wachsamkeit gegen das weltliche Leben.

Wenn du frei von den weltlichen Sachen sein willst, dann sollst du wachsam sein. Epheser 6:16 “Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschten könnt alle feurigen Pfeile des Bösen...” Wie ihr wisst, ist dieser Feind (auch als “weltliches Leben” genannt), ein Teufelfeind. Der Teufel steht hinter dem “weltlichen Leben”. Es gibt ein Geist hinter dem “weltlichen Leben”. Deshalb kannst du es nicht mit deiner Kraft überwinden. Darum, wenn du Gottes Wort hörst, kommt Satan und nimmt von dir das Wort Gottes weg. Und du kannst nicht dem Wort gehorsam werden. Aber wenn du Glauben an Gott hast, wenn du zum Gott mit Glauben im Herzen kommst... “Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschten könnt alle feurigen Pfeile des Bösen...” Und das ist der Glaube, der dir einen Sieg gibt. 1.Johannes 5:4-5 :”Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt.” ...alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt... Wenn es dir zu schwer ist, auf die Welt zu verzichten, das bedeutet einfach, dass du nicht von neuem geboren bist. Wenn du das Gottes Wort hörst, dabei sehr klar und offensichtlich, und es ist dir schwer es zu erfüllen - du sollst verstehen, du bist

einfach nicht von neuem geboren. Wenn du Gottes Wort hörst und du freust dich nicht, und du bist nicht glücklich, und du widerstehst ihm, und du lehnt es ab und du stellst die Frage: "Warum predigt man diese Sachen? Dieser Teil von der Bibel gefällt mir nicht! Ich nehme diesen Teil der Bibel nicht an!" Wenn du das Gottes Wort ablehnst, lehnt du Gott ab. Und wenn du Gott ablehnst, gibst du keinen Beweis, dass du von neuem geboren bist, "Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat." Damit du sicher bist, stelle wieder dieselbe Frage: "Wer ist es aber, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist? Einerseits brauchen wir Glauben, andererseits brauchen wir Wachsamkeit. Man sagt uns in 1.Petrus 5:8-9 "Seid nüchtern und wacht..." Seid nüchtern und wacht... Wenn du in deinem Leben sorgenfrei bist, wenn dein Leben weltlich ist, wenn dein Leben wie das Leben der Leute in der Welt ist, wenn du nicht fromm bist und viel Lärm machst, wenn du die Leute von der Welt mit deiner Kleidung anziehst, mit deinem Aussehen, mit deinen Taten, dann gibst du keinen Beweis, dass du ein echtes Gottes Kind bist. "Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben..." Im 8. Vers spricht man von Wachsamkeit, im 9. Vers - von Glauben. Diese beiden Sachen brauchst du, damit du ein Sieger bist. "und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen." Ich bete, diese Worte, die uns Gott sagt, uns zu helfen, im Namen Jesu ! Wenn du meinst, dass du recht bist, und dich nicht prüfst, wie wirst du Gottes Wort hören? ...und du stellst dem Herrn keine Fragen... Man sagt uns in 1.Kor. 10:12 "...wer meint, er stehe, mag zusehen, dass er nicht falle." ...wer meint, er stehe, mag zusehen, dass er nicht falle... Wenn die Leute Gottes Wort hören, beginnen sie manchmal sich mit einigen anderen Leuten zu vergleichen. Und sie sagen: Ist das so furchtbar? Sowieso ist irgendeine Schwester auch so... Sowieso ist unsere Leiterin auch so eine, Sowieso ist der Koordinator oder die Frau unseres Leiters auch so eine... Wenn sie so eine ist, bin ich so schlimm?... Wir dürfen uns mit niemandem vergleichen. Du kommst allein auf diese Welt, du kamst auch zu Gottes Reich allein. Das, was dich mit Gott verbindet, ist das Wort Gottes. Und wenn du Gottes Wort hörst, darfst du dich nicht mit irgendeinem Schwester vergleichen, oder mit irgendeinem Bruder, oder mit der Tochter des Irgendeinem. Schau auf Gottes Wort und korrigiere dein Leben Ihm entsprechend. 2.Kor. 10:12 "Denn wir wagen nicht, uns unter die zu rechnen oder mit denen zu vergleichen, die sich selbst empfehlen; aber weil sie sich nur an sich selbst messen und mit sich selbst vergleichen, verstehen sie nichts". Wenn wir Gottes Wort hören, brauchen wir nicht, uns vergleichen: "Ich stehe besser als Irgendeiner." Obwohl ich es weiss, doch mir geht es besser als Irgendeinem. In

deiner Familie, in deiner Hochzeit, in deinem Aussehen, in allem, was du machst, sollst du dich hüten, dass du fern von allem in der Welt stehst. Du darfst nicht ihre böse Taten lernen. Du wirst nicht lernen, das Wort Gottes zu verdrehen, wie sie. Doch, du wirst dich in den Grenzen des Wort Gottes hüten, und nicht wie sie, die fern davon sind. Wie ich euch gesagt habe, sind der Glauben und die Wachsamkeit sehr wichtig, damit du den Geist und den Einfluss der Welt besiegst. Wir sollen wachsam sein und beten, denn das Eine kann uns keinen Sieg geben ohne das Andere. Als ein Individuum, bist du auch ein individueller Gläubiger. Wenn du Glauben hast, aber du passt nicht auf, wirst du keinen Sieg haben. Aber wenn du aufpasst, doch keinen Glauben hast, wirst du nicht siegen. Du brauchst die beiden gleichzeitig. Glauben und Wachsamkeit gegen die Welt. Wie eine Persönlichkeit, wie eine Familie... Prüfe deine Familie, gehe nach Hause, setze dich mit deiner Frau, setze dich zusammen mit deinen Kindern und sage: "Diese Familie soll Gott gefällig sein. Gehen wir auf den Wegen Gottes! Wir wollen weder etwas, was wir machen, was wir anziehen, noch der Weg, auf dem wir gehen, dass sie aus der Welt sind. Denn dadurch werden wir uns für den Himmel vorbereiten." Und so prüft euch einander! Wenn deine Frau sich ablenkt, wirst du ihr sagen: "Meine Frau, als ob du beginnst, weltliche Sachen zu tragen." Und wenn dein Mann sich ablenkt, wirst du sagen: "Mein Mann, entschuldige, aber du sollst dich prüfen..." Und wenn du dich allmählich und alltäglich veränderst, wirst du dich in einigen Jahren ziemlich verändern. Deswegen sollen wir uns wie eine Familie und wie Christusleib einander schützen. Die Prediger sollen ihre Augen aufmachen und sehen. Auch die LeiterInnen sollen ihre Augen aufmachen und sehen. Wir sollen an Gott glauben und gegen dieses weltliche Leben wachsam sein. Beschäftige du mit dem Wort Gottes wie du dich hüten sollst. Du sollst auch den Anderen warnen, dass sie sich auch hüten sollen! Was sind diese Sachen in der Welt, worüber wir sprechen? –Dies sind:

1. Der Stolz und die Errungenschaften der Welt.

...Der Stolz und die Errungenschaften der Welt... Hüte dich vor ihnen, sei wachsam dagegen - die Errungenschaften dürfen nicht in die Kirche gehen. Der Stolz der Welt soll die Kirche nicht erobern.

2. Der weltliche Schmuck und Verstellung.

Die Leute der Welt schmücken sich, sie verstellen sich. Alles in der Welt ist heuchlerisch. Und du sollst gegen die Verstellung der Welt aufmerksam sein.

3. Die weltliche Verderbtheit und Schändung. ..

..ihre Verderbtheit und Schändung... Wisst ihr, was manchmal geschieht, wenn unsere Kinder

in die Schule gehen. Besonders im Gymnasium, wie ihr wisst... Wenn du nicht wachsam bist, wird die Kinder allmählich die Verderbtheit und die Schändung verschlucken... Du schaust nicht in ihre allerlei Taschen, du schaust nicht den Photoapparat, den sie hin und her bringen, du bist nicht aufmerksam mit den CD/DVD, die sie tragen, du passt nicht auf, wie sie den Computer benutzen, den du ihnen gekauft hast, du passt nicht auf, wie die Verderbtheit und die Schändung im Internet sie verschlucken. Du weisst niemals... verstehe doch, du sollst aufpassen, du sollst hindern, dass die Verderbtheit und die Schändung in dein Haus kommen. Du sollst auch hindern, dass sie auch in die Kirche kommen. Manchmal, ihr, die Pastoren, die Leiter und die Verteiler in der Kirche, wenn ihr in die Kirche kommt, ihr steht auf der Plattform, und ihr habt viele Leute vor euch, ihr kennt sie nicht, ihr wisst nicht, wie sie leben, ihr besucht nicht ihre Hochzeiten, einfach steht ihr auf der Kanzel und kennt sie nicht, aber die Leute folgen Jesus nicht.

Die Pastoren sollen versuchen die Geschwister kennen zu lernen, zu ihnen gehen und mit ihnen reden, bevor sie die Verderbtheit und die Schändung in die Kirche gebracht haben.

4. Die weltlichen Unterhaltungen und Theater ...

Die weltlichen Unterhaltungen und Theater... In der Welt gibt es viele Unterhaltungen. Die Leute wollen hin und her gehen, um sich zu unterhalten, sie wollen ans Meer gehen, sie wollen sich zerstreuen.... Unterhaltungen und Schauspielerei...

5. Die weltlichen Provokationen und Hohn. ..

Die weltlichen Provokationen und Hohn... Die Leute in der Welt haben gelernt, zu kämpfen und sich zu schlagen, zu provozieren und wenn du still bist, werden sie dich hassen, weil du still bist. Sie wollen dich provozieren. Wenn du fleissig arbeitest, hassen sie dich darum, weil du fleissig arbeitest. Sie wollen dich provozieren. Und das ist von der Welt. Und dieses Verhalten der Provokation und des Zankens kann in die Kirche hineingehen. Wenn es geschieht, das ist von der Welt. Und wir sollen uns davor schützen. Manchmal werden irgendwelche Leute, die immer dort sind, gerufen, und anstatt, dass sie ihre Arbeit tun, werden sie die Arbeit lassen und sie wollen sich schlagen. Und es gibt keinen Grund, sich zu schlagen. Sogar wenn es einen Grund gibt, sich zu schlagen, wird sich das Kind Gottes nicht schlagen. Wenn die Provokationen und der Zank dein Leben erobern - das ist von der Welt.

6. Die Lüsterheit und die Vergnügen der Welt. ...

Die Lüsterheit und die Vergnügen der Welt... Wie ein Kind Gottes sollst du auf dein Leben, auf deine Familie achten, so dass du die Lüsterheit und das Vergnügen der Welt wegwirfst und dass

dich Gott von ihnen reinigt.

7. Die weltlichen Vorzüge und Sorgen. ..

.Die weltlichen Vorzüge und Sorgen... Die Leute der Welt haben ihre Vorzüge. Und ihre Vorzüge sind mit dem Ziel, dem Fleisch gefällig zu sein. Ob das eine Musik ist - ist sie für das Fleisch. Oder ihre Hochzeiten - sie sind für das Fleisch. Ob das ihre Begräbnisse sind - sie sind für das Fleisch. Wie können sie sagen, dass einer, der vor 7-8 Jahren gestorben ist, will, dass man ihn jetzt von neuem begrabt? Weil sie sich um die Vergnügen der Welt sorgen. Für uns, als Kinder Gottes, sind die Vorzüge und die Sorgen der Welt nicht von Gott.

8. Die weltliche Politik und Toleranz, ..

.Die weltliche Politik und Toleranz... Wisst ihr, wie die Welt in der Politik ist? Und wisst ihr, wie tolerant die Welt ist? Eigentlich nicht, weil die Welt schön ist, aber sie haben irgendwelche Ziele. Zum Beispiel, nehmen wir einen Ältesten irgendeiner Gemeinde. Wenn er will, dass ihn die Leute liebhaben, wird er eine Politik machen. Wenn er etwas Falsches sieht, wird er es nicht korrigieren, weil er fühlt, dass die Leute es nicht liebhaben, wenn man sie korrigiert. So lange er will, bei der Menschen beliebt zu sein und unter ihnen erhoben zu werden, wird er sie nicht korrigieren. Und wenn er sieht, dass die Leute sich nicht gut benehmen, wird er weiter lächeln und sagen: "Ihr seid Gottes Kinder. Wie wunderbar seid ihr, Du bist gross, Herr!" Das sind Politiker in den Kirchen. Wenn du siehst, dass die Jugendlichen in deiner Gemeinde sich nicht beeilen, zur Bibellehre zu kommen, und dass sie dem Wort Gottes nicht gehorsam sind, und dies" und jenes machen, und dass sie sich untereinander Zettel in der Kirche wechseln, und du, der Gemeindeältesten die Politik betreibst, wirst du sie nicht korrigieren und wirst sagen: "Ihr, Kinder Gottes, hebt die Hände. Wie gross, wie wunderbar seid ihr! Ich will euch sagen, dass ich der Leiter auf diesem Platz bin, dass ich der Pastor hier bin. Ich liebe euch und Gott liebt euch. Sagt: Amen!" Und sie sagen: Amen!, sie klatschen Beifall und sagen: - Uns gefällt unser LeiterInnen. Unabhängig, was wir machen - er versteht uns wie ein echter Vater. Das ist eine Politik, DAS IST EINE POLITIK! Du kannst nicht diese Leute in das Himmelreich führen, wenn du sie nicht korrigierst. Die Politik der Welt und die Toleranz der Welt... Wenn die Sachen falsch sind, soll man sie korrigieren. Derart wirst du sie nicht in das Himmelreich führen. Wir sind die Kinder Gottes. Dann werden die Sachen von der Welt keinen Platz unter uns haben. Das sagt man in Jeremia 10:2 "So spricht der Herr: Ihr sollt nicht den Gottesdienst der Heiden annehmen..." Du darfst nicht die Politik der Erde in die Kirche hineinbringen. ...Ihr sollt nicht den Gottesdienst der Heiden annehmen...

Alle Sachen, die man in der Welt macht, haben nichts mit dir zu tun. 1.Thessalonicher 5:6-8 “So lasst uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein. Denn die schlafen, die schlafen des Nachts, und die betrunken sind, die sind des Nachts betrunken. Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.” Lukas 21:34 In Lukas 21:34 sind die Worte von Jesus Christus. “Hütet euch aber, ...hütet euch aber... ...dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit täglichen Sorgen (das ist das weltliche Leben, sich um die weltlichen Sachen mehr zu kümmern als um die geistlichen) und dieser Tag nicht plötzlich über euch komme wie ein Fallstrick; denn er wird über alle kommen, die auf der ganzen Erde wohnen. So seid alle Zeit wach, (seid alle Zeit wach, seid alle Zeit wach) und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn.” Ich bete, dass wir an diesem Tag stehen. Ich habe gesagt: “An diesem Tag zu stehen.” Amen! Und dann wird der Herr sagen können: “Weil du wachst, weil du betest, und dich von der Unreinheit der Welt und von der Verderbtheit der Welt hütetest, und dich von den Heucheleien, von den Sorgen der Welt hütetest, weil du dein Leben fern von den Politikern der Welt hütetest, wie auch fern von dem Streiten der Welt, von den Provokationen und von der Toleranz der Welt, und weil du dich von den Leidenschaften und dem Vergnügen der Welt hütetest, und dich von der Lust, von der Unreinheit und von den Unterhaltungen hütetest, von den Spielen und Dramen, von dem Verschönern und von den Verstellungen, und von den Zielen der Welt dich hütetest, darfst du jetzt schon vor dem Allmächtigen Gott stehen.” Gereinigt, gebadet, von den Flecken gewaschen, und so wirst du ohne Flecken im Dasein des Menschensohnes stehen, wenn Er kommt.

3. Freiheit und Sieg über die Welt.

Wie wir gelesen haben, wenn du durch Glauben den Herrn erkannt hast, und an den Herrn Jesus Christus glaubst, da gibt Er dir einen Sieg und Er gibt dir Freiheit, weil du den Herrn kennst. Johannes 8:32 “und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch FREI machen.” Sagt ein gutes: “Amen!” Wisst ihr, die Wahrheit ist die, die uns frei macht. Wenn wir uns für die Wahrheit Zuschließen, der Versammlung schmeicheln, wenn wir das Wort Gottes nicht lesen, wenn wir Es nicht so erklären, wie Es geschrieben ist, und wenn wir Es nicht richtig lehren und deuten, wird es keine Freiheit geben. Aber jetzt kennt ihr schon die Wahrheit. Und DIE WAHRHEIT wird euch von dem weltlichen Leben frei machen, im Namen Jesu! Johannes 8:36 schreibt: “Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.” Wenn der Sohn Gottes in dein Leben kommt und dich frei macht, dann wirst du wirklich frei sein, so frei, wie frei auch hier Jesus

Christus war, der dich frei machte! Wenn der Sohn Gottes dich befreit, will Er, dass du so frei bist, wie Er ist. Römer 8:29 "Denn die Er ausersehen hat, die hat Er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem Bild Seines Sohnes,..." Schaut hier. Er will, dass wir gleich sind dem Bild seines Sohnes. Du, frage dich: "Bin ich vollkommen gleich dem Bild des Gottes Sohnes?" Sind die Sachen, die für Jesus wichtig sind, auch für mich wichtig? Die Sachen, von denen Jesus spricht, ob sie meine Gedanken ausfüllen? Die Weise, auf die Jesus dem Vater folgt und gehorsam ist, ist das die Weise, auf die ich Ihm folge und gehorsam bin?" Er will, dass wir gleich dem Bild seines Sohnes sind. "Denn die Er ausersehen hat, die hat Er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem Bild Seines Sohnes, damit dieser der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern." Wenn du ein Kind Gottes bist, bist du einer von diesen vielen Brüdern. Und Gott will, dass alle Brüder solche sind, wie Jesus Christus. Philipper 2:5 "Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht;" - "(wie Jesus Christus auch war) ". Kannst du sagen, dass du wie Jesus Christus gesinnt bist? ...dass du das Benehmen von Christus hast... ...den Stil des Lebens von Jesus hast... Das sagt uns Gott, du sollst dich fragen! Wenn du irgendwohin gehst - würde Jesus dorthin gehen? Wenn du etwas machst - würde Jesus das machen, was würde Er jetzt machen? Und kommst du in die Kirche und handelst irgendwie - würde Jesus so handeln? Und wenn du auf eine Hochzeit gehen willst - würde Jesus auf diese Hochzeit gehen? Ob Er seinen Ruhm sucht, oder den Ruhm seines Vaters sucht Er? Wenn du dich anziehst, suchst du deinen Ruhm, oder den Ruhm deines Herrn? Willst du den anderen Leute zu deinem Körper (Fleisch) anziehen, oder willst du ihren Gedanken zum Herrn wenden? Was ihr auch macht, was und wo ihr es tut, seid in allem, wohin ihr auch geht, wie Jesus? "Ein jeder sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war." Weisst du, wenn du das alles hörst, aber es ist dir immer noch schwer, gehorsam dem Wort Gottes zu sein, verstehe doch - das ist so, weil du den Segen Gottes nicht hast, einfach bist du noch nicht von neuem geboren. Wenn du von neuem geboren bist, wird dir das helfen, dass du dem Wort Gottes gehorsam bist. Deshalb bin ich nicht überrascht, dass ich manchmal, - nachdem wir von dem Alten bis zum Neuen Testament gepredigt haben, von dem 5. Buch Mose bis Jesaja, durch Zefanja, Matthäus, Lukas bis Offenbarung des Johannes, und von überall deuten wir Gottes Wort, - dass ich dann Leute sehe, die sie (das Gottes Wort) nicht erfüllen. Das beleidigt mich nicht, das hilft mir einfach zu erfahren, dass nicht alle von neuem geboren sind. Und wenn sie nicht von neuem geboren sind, gibt es keine Weise, dass sie das Wort Gottes erfüllen. Wir werden für euch beten, die noch nicht von neuem geboren seid, ich will, dass ihr von neuem geboren werdet, bevor unser Herr kommt, denn, wenn du nicht von neuem geboren bist,

bevor der Herr kommt, wo wirst du dann die Ewigkeit verbringen? Ich bitte Gott, dass Er dich zu einer neuen Kreatur macht. Ich habe gesagt: "Gott sollte dich zu einer neuen Kreatur machen!" Amen! Nur dann, wenn du zulässt, dass Gott dich zu einer neuen Kreatur macht, wirst du ihn an diesem Tag sehen können. 1.Samuel 8:5 ...Wir sprechen über Freiheit und Sieg über die Welt. In 1.Samuel 8:5 lesen wir, dass die Ältesten Israels sprachen: "Siehe, du bist alt geworden, und deine Söhne wandeln nicht in deinen Wegen. So setze nun einen König über uns, der uns richte, wie ihn alle Heiden haben." ..."wie ... alle" - das ist das Weltliche! Wenn du willst, dass du in deinem christlichen oder in deinem persönlichen Leben "wie bei Allen" bist, das ist weltlich! Das ist weltlich! Zum Beispiel, nehmen wir an, du bist ein Mitarbeiter in der Kirche... zum Beispiel singst du im Chor... und du weißt, was die Lobsänger in den anderen Kirchen machen, du weißt, dass sie sich nicht dem Pastor unterordnen, sie machen, was sie wollen und singen ein Lied, welches sie wollen.. und wenn der Pastor ihnen verbietet, würden sie sich empören... Sie würden es auf dramatische Weise annehmen... Und du sagst dir: "Wir wollen wie sie sein!" - Das ist weltlich! Und wenn es etwas Weltliches gibt, erlaubst du dem Feind, dein christliches Leben zu fressen. Dies sollst du in deinem Leben nicht erlauben. Die Arroganz der Welt, die Provokation der Welt, das Benehmen (das Verhalten) der Welt... Solche Sachen werden nie mehr in deinem Leben sein. Sagt ein großes: "Amen!" Wenn ihr eigentlich versteht, wie die Welt ist... Und diese Leute sprachen: "Gib uns einen König!" "Warum wollt ihr einen König?", - "Wir wollen wie alle sein..." - Du sollst nicht sein, wie Jene, die in der Welt sind. Du sollst ein neuer Mensch sein. Du sollst anders sein. Denn, wenn die Leute wollen, dass sie "wie alle" sind, - sie werden weltlich. 1.Samuel 8:6 - "Das missfiel Samuel, dass sie sagten: Gib uns einen König, der uns richte. Und Samuel betete zum Herrn. Der Herr aber sprach zu Samuel: Gehorche der Stimme des Volkes in allem, was sie zu dir gesagt haben; denn sie haben nicht dich, sondern Mich verworfen, dass Ich nicht mehr König über sie sein soll." Wenn du willst, "wie bei allen" sein, wie die Leute sein, die nicht von den Befehlen Gottes in ihrem Leben kontrolliert werden, dann hast du Gott verworfen und du gehörst Ihm nicht. Der Herr wird uns vom Geist ähnlichen Benehmens befreien, im Namen Jesu Christi! Römer 8:2 "Denn das Gesetz des Geistes, der lebendig macht in Christus Jesus, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes..." - dieser Gottes Geist wird uns frei machen. Ich habe gesagt: "Er wird uns frei machen!" Wenn wir über Freiheit sprechen, bedeutet das:

1. Befreiung von der Niederträchtigkeit der Welt.

Ich habe euch schon die Schrift gezeigt: Es gibt Niederträchtigkeit von und in der Welt. Wo-

hin du auch gehst, überall gibt es Niederträchtigkeit. Und wenn du das nicht anerkennen willst, werden sie (die Leute in der Welt) es dir zeigen. Sie sagen dir: “Du arbeitest schon an einer Stelle, wie diese, und weil du hier arbeitest, wollen wir nicht, dass du ein langes Kleid anhast. Wir wollen, dass dein Rock einen Schlitz hat und du sollst elegant sein. Und wohin du auch gehst - hier, in die Bank, oder dort - sagt man dir ein und dasselbe. Das sind die Niederträchtigkeiten der Welt... Und genau heute befreit uns Gott von den Niederträchtigkeiten der Welt.

2. Freiheit von der Verbundenheit mit der Welt.

Das bedeutet die Welt lieb zu haben. Denn das Wort Gottes schreibt: 1.Johannes 2:15 “Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.” Jakobus 4:4 - “Ihr Abtrünnigen, wisst ihr nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein.” Deswegen hat uns Gott Freiheit von der Verbundenheit mit der Welt gegeben.

3. Wenn du frei bist - bist frei du von der Vereinigung mit allerlei Leuten von der Welt.

2.Kor. 6:14 - 17: “Zieht nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Christus überein mit Belial? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen? Was hat der Tempel Gottes gemein mit den Götzen? Wir aber sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht (3. Mose 26:11,12; Hesekiel 37:27): “Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein.”“ Darum “geht aus von ihnen und sondert euch ab...” Wir werden ausgehen! Ich habe gesagt: “WIR WERDEN AUSGEHEN!” Amen! Vereinigung mit der Welt... “Geht aus von ihnen und sondert euch ab”, spricht der Herr; “und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt Meine Söhne und Töchter sein”, spricht der Allmächtige Herr.(Jesaja 52:11; Hesekiel 20:41; 2. Samuel 7:14)

4. Freiheit von der Aufregung der Welt.

Wenn Christen wirklich erweckt sind, wird es keinen Streit geben. Es wird keine Aufregung und aggressive Reaktionen geben. Wahre Christen sind von der Aufregung der Welt befreit. Sie organisieren keine Komplotte um Probleme und Unordnung zu schaffen, damit sie sich durchzusetzen. Wenn du ein Christ bist, der den Herrn erkennt, warum streitest du?... warum zankst du?... Du willst in das Himmelreich hineingehen und jemand von der Kanzel zeigt dir den Weg zum Himmel - warum zankst du mit ihm? Wenn du ein Gottes Kind wirst, sollst du von den

weltlichen Erregungen befreit werden. Und wir sind frei. Ich habe gesagt: "Wir sind frei!" Es darf keine Aufregung unter den Kindern Gottes geben. Sogar wenn du einen Fehler machst und man dich zu korrigieren versucht, sollst du sagen: "Das ist gut für mich!"

5. Wir sind frei von der Unterhaltung der Welt.

Die weltliche Musik und alle die gesamten Unterhaltungen der Welt davon hat Gott dich befreit.

6. Er hat uns von den Ambitionen und von dem Ehrgeiz der Welt befreit.

Die Ambitionen der Welt sind dieselben wie Absaloms, der das Königreich seinem Vater David entziehen wollte. Die Leute von der Welt wollen nicht auf ihre Zeit warten... Und Absalom auch, deshalb beabsichtigte er David mit Gewalt zu beseitigen. Aber ihr wisst, dass, wenn wir Gottes Kinder sind, wir von den Ambitionen der Welt frei sind.

7. Wir sind von den Kleidungen, von dem Aussehen und von dem Schmuck (der Verzierung) der Welt frei.

Wenn du heute vom Herrn verlangst, dass Er dich frei macht, wirst du dich auf die Beine hinstellen und an Gott ein aufrichtiges Gebet richten, so dass die Welt dein christliches Leben nicht vernichten kann. Alle Sachen in der Welt, die die Leute tun, in denen die Leute wirken, mit denen sich die Leute vereinigen, denen die Leute folgen - diese Sachen von der Welt sollen fern von dir sein" Bete, dass sie alle dein christliches Leben nicht vernichten. Du wirst frei sein! Du will frei sein! Sage dem Herrn: "Sieh mich! Ich ergebe mich Dir vollkommen!" Du brauchst einen Glauben, der erlöst, ! Denn nur ein solcher Glauben wird dir einen Sieg geben! SIEG über diese Sachen von der Welt! SIEG über all diese Aufregungen in der Welt, über all jene Ambitionen von der Welt, über all jene Niederträchtigkeiten der Welt, über all jene schlechten Sachen in der Welt! Nur der Herr Jesus Christus, durch Seine erlösende Gnade, wird in deinem Leben die Macht bringen, und dann wirst du siegen können... Sage: "Herr, sei gnädig zu mir! Sei gnädig zu mir! Sei dir"’s bewusst, dass das weltliche Leben ein Feind ist! Widerstehe dem weltlichen Leben wie einem Feind! Sei unerschütterlich gegen das weltliche Leben, wie gegen einen Feind! Denn ,wenn du denkst, dass das weltliche Leben dein Freund ist, wirst du nicht widerstehen können. Nur dann, wenn du es als einen Feind annimmst, als einen Todfeind, wirst du dagegen kämpfen können, und wenn du es als einen gefährlichen Feind annimmst, dann wirst du dagegen kämpfen können. Es ist ein getarnter Feind, der zu dir wie ein Freund kommt. Sage: "Ich habe dich erkannt, ja, ich habe dich erkannt! Und ich werde dir nicht erlauben, in meinem Leben einen Sieg zu haben!" Sei dieses Teufelfeindes bewusst! Darum sollst du auch frei sein... Wenn du das weltliche Leben nicht als einen Teufelfeind erkennst, wirst du nicht befreit werden. Du wirst weiter mit dem Feind spielen, du wirst weiter

mit dem weltlichen Leben spielen, bis es jedes Gebiet deines christlichen Lebens vernichtet. Ein vernichtender Feind, ein schrecklicher Feind, ein zerstörender Feind. Lass das Blut Christi dich waschen und reinigen von der Schmutzigkeit des Körpers und des Geistes, von aller Unreinheit der Welt, von aller Eitelkeit der Welt, von allen Niederträchtigkeiten der Welt, lass dich das Blut Jesu waschen und erlösen von allem diesen! Nimm diesen Glauben an, diesen Glauben, der erlöst, der aushält und der mehr als genug ist, der dich heilig macht und der dir helfen wird, einen Sieg über alles in der Welt zu haben. Das Wichtigste für dich ist, an der Entrückung teilzunehmen und das Himmelsreich zu erreichen. Falls du wegen etwas sehr Kleinen das Himmelsreich verlieren wirst, wäre es nicht besser dem Herrn ernsthaft zu schreien?: "Herr, sieh mich! Wasche mich und reinige mich! Jedes Benehmen, das mich stört, in den Himmel einzutreten - beseitige es von meinem Leben! Jedes Wirken... jedes Aussehen... jede Bekleidung..., die mich stören werden, in den Himmel einzutreten: "Herr, beseitige sie von mir!" Jede Aufregung... den Geist der Gewalt (des Zwanges)... den Geist des Streites und der Verirrung, den Geist des Kampfes, die Aufregung der Welt..., die mich stören werden, in den Himmel einzutreten: "Beseitige sie von mir!" Der Grund, warum du Christ geworden bist, ist - endlich in den Himmel einzutreten. Ohne Heiligkeit wird keiner den Herrn schauen. "Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen". (Mat. 5:8) Rufe zum Herrn! Vergleiche dich nicht mit den Anderen von der Kirche, die nicht von neuem geboren sind. Lass sie an sich selbst! Du aber, schau weiter auf Jesus, der der Anfänger und der Vollender unseres Glaubens ist. Beunruhige dich nicht um den anderen die sich Christen nennen. Sie haben ihr eigenes Leben. Du sollst dein Leben in vollem Gehorsam zu Gott erleben. Du bist in die Kirche gekommen nicht Irgendeinem zu folgen.... Sei frei! SEI FREI! Frei von der Sünde, von einer heimlichen Sünde, von einer offenen Sünde, von einer offenen Rebellion - Sei frei! Frei von den Sünden der Welt. Was auch die Anderen machen - das ist ihre Entscheidung. Du sollst allein deine Entscheidungen nehmen! Du willst dem Gott dienen - diene Ihm. Wenn du Glauben an Gott hast - hast du einen Sieg in Christus. Der Beweis, dass du von neuem geboren bist, besteht darin, dass du einen Sieg über die Welt hast. Der Beweis, dass du Gott gehörst, besteht darin, dass du einen Sieg über die weltlichen Sachen hast. Du handelst nicht mehr wie die weltlichen Leute. Du kannst nicht mehr so handeln, wie sie handeln. Dein Sinn, dein Herz, dein Geist, deine Seele, dein Benehmen... sind auf die "himmlischen" Sachen gerichtet. Du sollst ein inneres Erlebnis mit Gott haben. Du sollst ein Erlebnis mit dem Herrn haben! Ein Erlebnis von neuem geboren zu werden... Eine Veränderung deines Lebens: in deinem Herzen, in deinem Charakter... Eine Veränderung im Benehmen... Echte Veränderungen in deiner Familie und in

deiner Arbeit, Veränderungen überall, wo du dich auch befindest! 2.Kor. 5:17 - "...Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden." Die Macht des Geistes Gottes soll kräftig in eurem Leben arbeiten und euch von jeder Sache der Welt befreien. Und dann wird Herr von euch sagen können: Johannes 17:16 - "Sie sind nicht von der Welt, wie auch Ich nicht von der Welt bin." "Sie sind nicht von der Welt, wie auch Ich nicht von der Welt bin." Lasst den Sinn Christi in euch sein und Er soll jeden von euch im Bild des Sohnes Gottes verändern. Er soll dich im Bild Christi verändern! Die Handlung Christi... Das Benehmen Christi... Die Gerechtigkeit Christi... Den Charakter Christi im Gläubigen! Das will Gott in deinem Leben machen. Gib Ihm die Chance, in deinem Leben zu arbeiten! Diese grosse Veränderung soll auf dich und in dich kommen. Der echte Glauben wird dich befreien. Er wird dich befreien, er wird dich von der Welt befreien und von allerlei Unreinigkeit in der Welt.

Für weitere Hilfe nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

The Great Commission Evangelistic Ministries e.V.

Postfach 83 11 06

65913 Frankfurt am Main

office@word-life.org

<http://de.word-life.org>

* Unser evangelistischer Dienst ist Bibelgläubender, nicht profitorientierter und überkonfessioneller christlicher Dienst. Wir verpflichten uns dazu die Guten Nachrichten unseres Herrn Jesus Christus zu predigen und widmen uns der Ermutigung eines jeden Jüngers Christus, dem ungöttlichen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen (nüchtern), gerecht und fromm (heilig) in der heutigen Welt zu leben (Tit.2.12;1Pet.5.18).

Denn der Tag, an dem unser Herr Jesus Christus wieder erscheinen wird, rückt immer näher(Hebr.10.25-27). Denn er selbst, der Herr, wird,....herabkommen von Himmel,....Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden...dem Herrn entgegen (1Thes.4.16-17;1kor.15.51-54).

Und ein jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der **reinigt sich**, wie auch Christus rein ist (1Joh.3.3).

